

	<p>Objekt: Medaille von Adolf Schwerdt auf das Fischerstechen in Ulm 1890</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27551</p>
--	---

Beschreibung

Eindrucksvoll demonstriert diese Medaille den Stellenwert des Ulmer Münsters für die Stadt. Denn auch wenn ihr konkreter Anlass das Fischerstechen im Jahr 1890 ist, erinnert sie ebenso an die Vollendung des Kirchenbaus. 1890 wurde nach über 500 Jahren das Münster fertiggestellt. Daher zeigt die Vorderseite der Silbermedaille das Münster von Südwesten, während eine Ansicht des Fischerstechens auf der Rückseite zu sehen ist. Bei diesem Ereignis handelt es sich um einen traditionsreichen Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer versuchen, sich gegenseitig mit einem Speer von den Booten ins Wasser zu stoßen. Einen solchen erfolgreichen Stoß zeigt auch die Medaille, da der Stecher auf der rechten Seite bereits ins Wasser zu fallen droht.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

[Saskia Watzl]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 33,2 mm, Gewicht: 14,95 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1890
	wer	Adolf Schwerdt
	wo	Stuttgart

Schlagworte

- Kirche (Bauwerk)
- Medaille

Literatur

- Elisabeth Nau (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbsichen Städte. Freiburg i.Br., S. 88 Nr. 268